

Tipp24.de

TIPP24
AUFSTIEG IN DEN SDAX



HALBJAHRESBERICHT Q.I-II
01.01.-30.06.2009

PERFORMANCE Q.I-II



INHALT

Vorwort ... 3 | Investor Relations ... 5 | Konzern-Zwischenlagebericht ... 7 | Konzern-Zwischenabschluss ... 17

(Rundungsdifferenzen im Konzern-Zwischenlagebericht durch Darstellung in Tsd. Euro)

VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im ersten Halbjahr 2009 – und damit in den ersten sechs Monaten seit Inkrafttreten des neuen Glücksspiel-Staatsvertrags (GlüStV) – wurde die intensive politische und rechtliche Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland und seine rechtlichen Rahmenbedingungen fortgesetzt: Es wurden diverse Verfügungen erlassen und Urteile in Eil- wie auch in Hauptsacheverfahren gefällt, die sowohl Tipp24 selbst als auch mehrere andere Marktteilnehmer betrafen. Im Ergebnis zeigt sich ein – wie erwartet – sehr uneinheitliches Bild. Zahlreiche Verfahren wurden bis zu einer Klärung auf europäischer Ebene ausgesetzt.

Im Ausland ist die rechtliche Situation deutlich erfreulicher: England bietet einen stabilen und marktgerechten gesetzlichen Rahmen, Spanien hat sich ebenfalls als stabiles regulatorisches Umfeld erwiesen und in Italien erwarten wir eine Klärung der letzten technischen Fragen zur Nutzung unserer Vermittlungslizenz in den kommenden Monaten.

GESCHÄFTSFELDER NEU GEORDNET

Angesichts des zum 1. Januar 2009 in Kraft getretenen neuen GlüStV und dem damit einhergehenden Entzug der Grundlage des bisherigen Geschäftsmodells in Deutschland hat die Tipp24 AG ihre Geschäftsfelder zum 1. Januar 2009 neu geordnet: Wir haben den Großteil unserer Aktivitäten, die in Verbindung mit der Vermittlung oder dem Angebot von Lotteriewerksprodukten stehen, an die bereits seit 2007 in Großbritannien tätige MyLotto24 Ltd. und deren Tochtergesellschaften übertragen. Dies betraf sowohl die Vermittlung der staatlichen deutschen Lotto-Produkte als auch die Tochterunternehmen Ventura24 S.L. in Spanien und Puntogioco24 S.r.l. in Italien. Am 30. April 2009 hat die Tipp24 AG eine gesellschaftsrechtliche Entherrschung des britischen Konzernteils vorgenommen. Damit trägt die Tipp24 AG der Eigenständigkeit dieser Gesellschaften bei ihren Aktivitäten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern Rechnung. Im Einzelnen wurden jeweils 60 % der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. sowie an der Tipp24 Services Ltd. an eine von der Tipp24 AG gegründete schweizerische Stiftung verkauft. Diese Anteile sind mit einem garantierten beschränkten Recht auf jährliche Dividenden in Höhe

eines fünfstelligen Betrags in britischen Pfund ausgestattet. Trotz der Veräußerung der Mehrheit der Stimmrechte an den genannten Gesellschaften – und der damit nicht mehr gegebenen Möglichkeit der Steuerung dieser Gesellschaften – geht die Tipp24 AG davon aus, dass die MyLotto24 Ltd. gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften auch zukünftig im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Die Tipp24 AG geht weiterhin davon aus, dass die deutschen Gesetze, die ihr in gemeinschaftsrechtswidriger Weise die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit verbieten, mittelfristig wieder an die Vorgaben des höherrangigen europäischen Rechts angepasst werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die in den englischen Beteiligungsunternehmen anfallenden Gewinne auf Ebene der MyLotto24 Ltd. thesauriert. Nach Klärung der Rechtslage in ihrem Sinne hat die Tipp24 AG das Recht, die veräußerten Anteile von der Stiftung zurückzuerwerben.

Im Zuge der Neuordnung haben sich die MyLotto24 Ltd. und ihre Tochtergesellschaften durch Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie durch die Einbindung verschiedener leistungsfähiger Zulieferer in die Lage versetzt, eigenständig ihre Geschäfte verlässlich und auf hohem Qualitätsniveau betreiben zu können.

Der Vertrieb der deutschen Klassenlotterien NKL und SKL wird hingegen weiterhin über die Schumann e. K. durchgeführt. Auch die Aktivitäten im Bereich der Skill Based Games werden in Deutschland weiter entwickelt.

TIPP24 RÜCKT IN SDAX AUF

Dass diese strategischen Entscheidungen auch vom Kapitalmarkt als richtig eingeschätzt wurden, belegt die Entwicklung unseres Aktienkurses eindrucksvoll: Er legte im zweiten Quartal 2009 um 70,4 % zu. In direktem Zusammenhang mit diesem Aufwärtstrend freuen wir uns darüber und sind stolz darauf, dass die Tipp24 AG zum 22. Juni 2009 als sechstes Hamburger Unternehmen in den deutschen SDAX aufgenommen wurde. Die Index-Zugehörigkeit ist ein Meilenstein für Tipp24: Als Mitglied im SDAX rechnen wir mit einer erhöhten Aufmerksamkeit der Investoren und einer Steigerung der Liquidität der Aktie.

UMSATZ UND ERGEBNIS GESTEIGERT

Zum ersten Mal seit 2001 erwirtschaftete das deutsche Segment wegen der erheblichen Beschränkungen durch den GlüStV und der Kosten im Zusammenhang mit der Neuordnung unserer Geschäfte im ersten Halbjahr 2009 in Deutschland ein negatives Halbjahres-EBIT von –6.753 Tsd. Euro (Vorjahr: +5.350 Tsd. Euro). Das Auslandssegment hingegen entwickelte sich aufgrund des deutlich erhöhten Fokus, den wir in den vergangenen 21 Monaten bereits auf die Geschäftsentwicklung im Ausland gelegt haben sowie vor dem Hintergrund der beschriebenen Veränderungen mit einem EBIT von 29.754 Tsd. Euro (Vorjahr: –952 Tsd. Euro) deutlich positiv. Insgesamt wurden konsolidiert der Umsatz auf 46.556 Tsd. Euro und das EBIT um 18.349 Tsd. Euro auf 22.748 Tsd. Euro gesteigert.

WEITERES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM ABGESCHLOSSEN

Am 30. April 2009 haben wir die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, mit dem zwischen 11. Mai und 30. September 2009 Aktien der Tipp24 AG im Gesamtwert von bis zu 2.000 Tsd. Euro (einschließlich Transaktionskosten) über die Börse erworben werden sollten. Zum 29. Juni 2009 hatte die Tipp24 AG auf der Grundlage dieses Aktienrückkaufprogramms 135.139 Aktien oder 1,69 % des Grundkapitals zu einem Durchschnittskurs von 14,74 Euro zurückgekauft (Gesamtbetrag 1.999.985,48 Euro) und dieses Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Damit hält die Tipp24 AG per 29. Juni 2009 insgesamt 365.180 eigene Aktien, entsprechend 4,57 % des Grundkapitals.

AUSBLICK

Wir planen, in Deutschland die Klärung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für unser Geschäftsmodell durch konsequente Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sowie durch die Fortsetzung der politischen Lobby-Arbeit herbeizuführen. Darüber hinaus beabsichtigen wir, unsere Aktivitäten im Bereich der Geschicklichkeitsspiele auszuweiten. Die Wachstumsstrategie im europäischen Ausland soll nach Angaben der Geschäftsführungen der Minderheitsbeteiligungen ebenfalls konsequent fortgeführt werden.

Die Ergebnisse und die in den ersten sechs Monaten des jungen Auslandsgeschäfts gewonnenen Erkenntnisse lassen nunmehr eine verlässlichere Prognose für das Geschäftsjahr 2009 zu. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf mindestens 85.000 Tsd. Euro steigen. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach unserer Prognose im laufenden Geschäftsjahr bei mindestens 40.000 Tsd. Euro liegen. Statistisch ungewöhnlich hohe oder häufige Ausschüttungen hoher Gewinne im zweiten Halbjahr würden die Erwartungen hinsichtlich Umsatz und EBIT gleichermaßen belasten.

Der Vorstand

Jens Schumann

Dr. Hans Cornehl

Q.I-II 2009

KONZERNKENNZAHLEN DER TIPP24 AG NACH IFRS

		Q.I-II 2009	Q.I-II 2008	Veränderung
Umsatzerlöse	Tsd. Euro	46.556	21.564	+115,9 %
EBIT	Tsd. Euro	22.748	4.398	+417,2 %
EBIT-Marge	%	48,9 %	20,4 %	28,5 %-Punkte
Ergebnis	Tsd. Euro	17.314	3.482	+397,2 %
Umsatzrendite	%	37,2 %	16,1 %	21,1 %-Punkte
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	Tsd. Euro	29.773	2.510	> 100 %
Eigenkapital	Tsd. Euro	64.220	54.922	+16,9 %
Mitarbeiter (30.06.)	Anzahl	114	184	-38,0 %

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

INVESTOR RELATIONS

TIPP24 IN SDAX AUFGENOMMEN

PERFORMANCE DER TIPP24-AKTIE



Q.1-II 2009**KENNZAHLEN ZUR AKTIE**

Tag der Erstnotiz	12.10.2005
Jahresanfangskurs	5,71 Euro
Marktkapitalisierung (01.01.2009)	46 Mio. Euro
Periodenschlusskurs	16,70 Euro
Marktkapitalisierung (30.06.2009)	133 Mio. Euro
Höchstkurs (26.06.2009)	17,00 Euro
Tiefstkurs (07.01.2009)	5,85 Euro
Anzahl der Aktien (30.06.2009)	7.985 Tsd.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (bis 30.06.2009)	39.767 Stück
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	2,21 Euro

AKTIONÄRSSERVICE

WKN	784714
ISIN	DE0007847147
Börsenkürzel	TIM.DE
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	Sal. Oppenheim
Coverage	Deutsche Bank, Sal. Oppenheim, Warburg/ SES
Reuters	TIMGn.DE
Bloomberg	TIM GR

Im zweiten Quartal konnten sich die Aktienmärkte aufgrund wieder optimistischerer Konjunkturerwartungen von ihren Tiefständen erholen. So stieg der SDAX im zweiten Quartal um 22,3 % auf 2.904,78 Punkte. Die Tipp24-Aktie konnte in diesem Umfeld ihren starken Aufwärtstrend eindrucksvoll bestätigen und legte im zweiten Quartal um 70,4 % auf 16,70 Euro zu.

Diese positive Kursentwicklung spiegelte sich in der Aufnahme der Tipp24-Aktie in den SDAX wieder: Zum 22. Juni 2009 wurde sie als sechster Hamburger Wert in den Index aufgenommen, der 50 kleinere deutsche Aktiengesellschaften abbildet. Diese Entscheidung hat der Arbeitskreis Aktienindizes der Frankfurter Wertpapierbörse in seiner Sitzung am 4. Juni 2009 getroffen.

Am 16. Juni 2009 fand die Hauptversammlung der Tipp24 AG im InterContinental Hotel Hamburg statt. Die Präsenz des stimmberechtigten Grundkapitals lag bei 55,16 %. Die Hauptversammlung stimmte den Verwaltungsvorschlägen zu sämtlichen Tagesordnungspunkten zu. Angesichts der insgesamt zufriedenstellenden Entwicklung konnten wir der Hauptversammlung eine erneute Dividendenausschüttung von 50 Cent pro Aktie vorschlagen, die wir ab dem 17. Juni 2009 an die Aktionäre ausschütteten.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFT & RAHMENBEDINGUNGEN

LOTTERIEGESCHÄFT IN GROSSBRITANNIEN GEBÜNDELT

Die Tipp24 AG hat ihre Geschäftsfelder zum 1. Januar 2009 neu geordnet. Dabei haben wir den Großteil unserer Aktivitäten, die in Verbindung mit der Vermittlung oder dem Angebot von Lotterierprodukten stehen, an die bereits seit 2007 in Großbritannien tätige MyLotto24 Ltd. und deren Tochtergesellschaften übertragen. Dies betraf sowohl die Vermittlung der staatlichen deutschen Lotto-Produkte als auch die Tochterunternehmen Ventura24 S.L. in Spanien und Puntogioco24 S.r.l. in Italien.

Am 30. April 2009 hat die Tipp24 AG eine gesellschaftsrechtliche Entherrschung des britischen Konzernteils vorgenommen. Damit trägt die Tipp24 AG der Eigenständigkeit dieser Gesellschaften bei ihren Aktivitäten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern Rechnung. Im Einzelnen wurden jeweils 60 % der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. sowie an der Tipp24 Services Ltd. in Form wirtschaftlich entkernter Vorzugsanteile an eine von der Tipp24 AG gegründete schweizerische Stiftung verkauft. Diese Anteile sind mit einem garantierten beschränkten Recht auf Dividenden in Höhe von insgesamt bis zu 30 Tsd. GBP p. a. ausgestattet. Trotz der Veräußerung der Mehrheit der Stimmrechte an den genannten Gesellschaften – und der damit nicht mehr gegebenen Möglichkeit der Steuerung dieser Gesellschaften – geht die Tipp24 AG davon aus, dass die MyLotto24 Ltd. gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften auch zukünftig im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen ist. Die Tipp24 AG geht weiterhin davon aus, dass die deutschen Gesetze, die ihr in gemeinschaftsrechtswidriger Weise die Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit verbieten, mittelfristig wieder an die Vorgaben des höherrangigen europäischen Rechts angepasst werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die in den englischen Beteiligungsunternehmen anfallenden Gewinne auf Ebene der MyLotto24 Ltd. thesauriert. Nach Klärung der Rechtslage in ihrem Sinne hat die Tipp24 AG das Recht, die veräußerten Anteile von der Stiftung zurückzuerwerben.

Im Zuge der Neuordnung haben sich die MyLotto24 Ltd. und ihre Tochtergesellschaften durch Gewinnung neuer Mitarbeiter sowie durch die Einbindung verschiedener leistungsfähiger Zulieferer in die Lage versetzt, eigenständig ihre Geschäfte verlässlich und auf hohem Qualitätsniveau betreiben zu können.

Der Vertrieb der deutschen Klassenlotterien NKL und SKL wird hingegen weiterhin von der Schumann e. K. durchgeführt. Auch die Aktivitäten im Bereich der Skill Based Games werden in Deutschland weiter entwickelt. Im Folgenden werden die Tipp24 AG und die Unternehmen ihres Konsolidierungskreises gemeinsam kurz als »Tipp24« bezeichnet.

Fokus auf Auslandsgeschäft

Mit der Bündelung des Lotteriegeschäfts bei der MyLotto24 Ltd. in Großbritannien schufen wir die Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Auslandsgeschäfts. Wir zogen damit die Konsequenzen aus dem nach unserer Überzeugung rechtswidrigen Glücksspiel-Staatsvertrag (GlüStV), dessen zweite Stufe, welche die Vermittlung staatlicher Lotterien über das Internet in Deutschland ausnahmslos verbietet, zum 1. Januar 2009 in Kraft trat. Der Vorstand der Tipp24 AG wird sich zukünftig auf den Ausbau des Geschäftsbereichs Tipp24Games sowie auf die Identifizierung und Akquisition neuer Geschäftsmodelle in Deutschland und Europa konzentrieren. Die Tipp24 AG beabsichtigt, nach einer Klärung der Rechtslage in ihrem Sinne ihre bisherige Tätigkeit als privater Spielvermittler baldmöglichst wieder aus Deutschland heraus aufzunehmen.

Q.I–II 2009

Bis zum 8. Januar 2009 wurden Spielscheine über die Website Tipp24.com durch die Tipp24 Services Ltd. unmittelbar an die staatlichen deutschen Lotteriegesellschaften vermittelt. Zu diesem Zeitpunkt weigerten sich die Lotteriegesellschaften ihre elektronischen Schnittstellen weiter für die Annahme von Spielscheinen zur Verfügung zu stellen. Seitdem werden die Spielscheine von der Tipp24 Services Ltd. an die MyLotto24 Ltd. vermittelt. Diese ist Veranstalterin englischer Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien. Anders als die Tipp24 Services Ltd., die lediglich als Vermittlerin tätig ist, trägt die MyLotto24 Ltd. das Veranstalterisiko. Aktive Dauerscheine aus dem Jahr 2008 oder früher wurden im ersten Quartal 2009 überwiegend an den Deutschen Lottoblock übermittelt. Sie nahmen insoweit wie gewohnt gewinnberechtigt an den staatlichen deutschen Lottoziehungen teil. Seit dem 1. Januar 2009 werden nur noch Spielscheine von Kunden angenommen, die bestätigen, dass sie sich zum Zeitpunkt der Spielscheinabgabe nicht in Deutschland aufhalten.

ANHALTENDE WIRTSCHAFTSKRISE*Weltweite Rezession*

Die weltwirtschaftliche Rezession hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2009 nochmals verschärft. Nach dem massiven Einbruch der weltwirtschaftlichen Aktivität, zu dem es im Gefolge der dramatischen Zuspitzung der Finanzmarktkrise im Herbst 2008 gekommen war, schrumpfte die Weltproduktion im ersten Quartal 2009 nochmals sehr kräftig. Sowohl in den Industrieländern als auch in den meisten Schwellenländern setzte sich die Talfahrt in ungebremstem Tempo fort.

Europa

Während die aktuelle konjunkturelle Lage im Euroraum derzeit immer noch düster ist, besteht noch in diesem Jahr Aussicht auf Besserung der Situation. Mit einer Entspannung ist allerdings frühestens im Herbst 2009 zu rechnen. Inwieweit nach einer Trendwende mit einer nachhaltig positiven wirtschaftlichen Entwicklung oder lediglich mit einem BIP-Wachstum nahe null zu rechnen ist, bleibt ab-

zuwarten. Die Unsicherheit über die weltwirtschaftliche Entwicklung, die von der Eurozone stark abhängig ist, sowie über die Folgen der Wirtschaftskrise für den Arbeitsmarkt ist zu groß, um eine belastbare Aussage treffen zu können.

WEITERHIN UNGELÖSTE MARKTSITUATION IN DEUTSCHLAND

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde die intensive politische und rechtliche Diskussion über den Glücksspielmarkt in Deutschland und seine rechtlichen Rahmenbedingungen in unserer Branche fortgesetzt. In diesem Zusammenhang sind diverse Verfügungen erlassen und Urteile in Eil- wie auch in Hauptsacheverfahren gefällt worden, die sowohl Tipp24 selbst als auch diverse andere Marktteilnehmer betrafen. Im Ergebnis zeigt sich ein – wie erwartet – sehr uneinheitliches Bild. Zahlreiche Verfahren wurden auch bis zu einer Klärung auf europäischer Ebene ausgesetzt.

RECHTLICHE SITUATION IM AUSLAND DEUTLICH ERFREULICHER

England bietet einen stabilen und marktgerechten gesetzlichen Rahmen und Spanien hat sich ebenfalls als stabiles regulatorisches Umfeld erwiesen.

In Italien wurde zwar die Sperrung der Internetseite der Puntogioco24 S.r.l., die ihr Geschäft lizenzfrei getätigt hat, letztinstanzlich inzwischen rechtskräftig. Hieraus ergeben sich aber keine wesentlichen Auswirkungen für die aktuelle Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24, da die Beiträge von Puntogioco24 S.r.l. zu den konsolidierten Umsatzerlösen bislang klein waren und die Gesellschaft bis heute auch noch keine wesentlichen Gewinne erwirtschaftet hat.

Hingegen ist eine Klärung der noch offenen Fragen der technischen Anbindung durch die staatliche Monopolbehörde zur Nutzung der von der Giochi24 S.r.l. bereits in 2008 erworbenen und rechtskräftigen Vermittlungslizenz für den italienischen Markt in den kommenden Monaten zu erwarten.

Q.I–II 2009**FORSCHUNG & ENTWICKLUNG**

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres lag der Fokus der F&E-Aktivitäten im Inland auf dem Ausbau des Produktangebots der Skill Based Games. Im Auslandssegment wurde insbesondere die Erneuerung, Internationalisierung und Vereinheitlichung der in den verschiedenen Ländern im Einsatz befindlichen Spielbetriebssoftware fortgesetzt. Dieses Projekt wird direkt aus den Minderheitsbeteiligungen im Ausland gesteuert und in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistungsunternehmen durchgeführt. Es wird voraussichtlich noch das gesamte Geschäftsjahr 2009 andauern. Darüber hinaus wurden in den einzelnen Ländern diverse Verbesserungen bei Produkten, Kapazität sowie Sicherheitssystemen vorgenommen. Dabei wurde auch hier für einzelne Projekte externes F&E-Know-how erworben. Die Produktverbesserungen leisteten entsprechende Beiträge zu den Umsatzerlösen. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres waren 41 Mitarbeiter voll- und zeitweilig mit Forschung und Entwicklung befasst. Der F&E-Aufwand betrug 958 Tsd. Euro und wurde überwiegend durch Personalkosten verursacht.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE**ERTRAGSLAGE**

Beim Vorjahresvergleich sind insgesamt drei Sondereffekte zu berücksichtigen:

- Am 1. Januar 2009 ist die zweite Stufe des GlüStV mit samt ihren Regelungen in Kraft getreten. Daraus folgte, dass Tipp24 ihre Geschäftsfelder neu ordnen musste und ihr die Geschäftsgrundlage für das Deutschlandgeschäft (mit Ausnahme der Bereiche Skill Based Games und Klassenlotterien) entzogen wurde. Insbesondere die Online-Vermittlung von Lotterien sowie die Werbung dafür waren vollständig verboten.
- Im Zuge der vor diesem Hintergrund durchgeführten Neuordnung der Gruppe sind erhebliche Restrukturierungskosten aufgelaufen.
- Im Januar 2009 wurde beim deutschen Lotto der historisch zweitgrößte Jackpot ausgespielt.

EBIT

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat das deutsche Segment bedingt durch die erheblichen rechtlichen Beschränkungen des GlüStV in Verbindung mit wesentlichen Kosten der Neuordnung der Geschäfte sowie durch Anlaufverluste im Bereich der Skill Based Games ein negatives Quartals-EBIT von –6.753 Tsd. Euro (Vorjahr: +5.350 Tsd. Euro) erwirtschaftet. Das Auslandssegment entwickelte sich vor dem Hintergrund des deutlich stärkeren Fokus, den wir in der jüngeren Vergangenheit konsequent auf den Ausbau des internationalen Geschäfts gelegt haben, mit einem EBIT von 29.754 Tsd. Euro (Vorjahr: –952 Tsd. Euro) überaus positiv. Insgesamt wurde das konsolidierte EBIT auf 22.748 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.398 Tsd. Euro) gesteigert. Die EBIT-Marge stieg um 28,5 %-Punkte auf 48,9 %. Das konsolidierte Ergebnis der Periode wuchs auf 17.314 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.482 Tsd. Euro) an. Die Steuerquote von Tipp24 sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 2,0 %-Punkte auf 29,4 %. Das Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) stieg von 0,43 auf 2,21 Euro.

Umsatzerlöse

Im Inlandssegment sanken die Umsatzerlöse nach den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres aufgrund des weitestgehenden Entzugs der Geschäftsgrundlage um 92,3 % auf 1.440 Tsd. Euro. Die Beiträge des Geschäfts im Ausland, die sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2.872 Tsd. Euro auf 45.960 Tsd. Euro erhöhten, dominierten die Umsatzerlöse mit einem Anteil von > 98 %. Insgesamt nahmen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 115,9 % auf 46.556 Tsd. Euro zu.

Q.I–II 2009

Halbjahresvergleich Q.I–II	Q.I–II 2009		Q.I–II 2008		Veränd.
	in Tsd. Euro	in %	in Tsd. Euro	in %	
Umsatzerlöse	46.556	100,0 %	21.564	100,0 %	+115,9 %
Personalaufwand	-7.450	-16,0 %	-6.219	-28,8 %	+19,8 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15.393	-33,1 %	-10.929	-50,7 %	+40,9 %
Abzüglich sonstige betriebliche Erträge	425	0,9 %	589	2,7 %	-27,8 %
Betrieblicher Aufwand	-22.418	51,2 %	-16.559	82,2 %	+81,7 %
EBITDA	24.138	51,8 %	5.005	23,2 %	+382,2 %
Abschreibungen	-1.391	-3,0 %	-607	-2,8 %	+129,1 %
EBIT	22.748	48,9 %	4.398	20,4 %	+417,2 %
Finanzergebnis	1.793	3,9 %	676	3,1 %	+165,2 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	24.540	52,7 %	5.074	23,5 %	+383,6 %
Ertragsteuern	-7.226	-15,5 %	-1.592	-7,4 %	+353,9 %
Konsolidiertes Ergebnis der Periode	17.314	37,2 %	3.482	16,1 %	+397,2 %
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-2.951	-6,3 %	-5.821	-27,0 %	-49,3 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-3.615	-7,8 %	-1.306	-6,1 %	+176,8 %
Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs	-8.827	-19,0 %	-3.801	-17,6 %	+132,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.393	-33,1 %	-10.929	-50,7 %	+40,9 %

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 19,8 % auf 7.450 Tsd. Euro (Vorjahr: 6.219 Tsd. Euro). Wesentlicher Grund waren die notwendig gewordenen Umstrukturierungen von Tipp24. Die Personalaufwandsquote sank um 12,8 %-Punkte auf 16,0 %, zum Quartalsende betrug die Anzahl der Mitarbeiter von Tipp24 114 (Vorjahr: 184).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 40,9 % auf 15.393 Tsd. Euro (Vorjahr: 10.929 Tsd. Euro) gestiegen, im Einzelnen stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

- Die Marketingkosten gingen um 49,3 % auf 2.951 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.821 Tsd. Euro) (6,3 % der Umsatzerlöse; -20,7 %-Punkte) zurück. Diese deutliche Abnahme

resultierte aus der Einstellung unserer Marketingaktivitäten in Deutschland vor dem Hintergrund des GlüStV. Gleichzeitig haben wir das Endkundengeschäft mit sogenannten Business Service Partnern in Deutschland eingestellt.

- Die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs wuchsen in den ersten sechs Monaten um 176,8 % auf 3.615 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.306 Tsd. Euro). In dieser Position wurden erstmalig in 2009 auch Kosten erfasst, die im Zusammenhang mit dem Management des Veranstalterrisikos sowie Kosten, die bei der Abwicklung des Spielbetriebs aus der mangelnden Vorsteuerabzugsfähigkeit des Veranstalters entstehen. Diese Positionen hatten in 2008 keine wesentliche Höhe. Darüber hinaus wurden erwartungsgemäß erhöhte Forderungsausfälle im Zusammenhang mit der deutlichen Steige-

Q.I–II 2009

rung der Kundenaktivitäten durch den zweithöchsten Jackpot in der Lottogeschichte im ersten Quartal und erhöhte Datenverkehrskosten durch den Wechsel eines Internet-Service-Providers zur Qualitätssteigerung erfasst. Im Verhältnis zu den Umsatzerlösen ist diese Kostenquote um 1,7 %-Punkte auf 7,8 % gestiegen.

- Die sonstigen Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen um 132,2 % auf 8.827 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.801 Tsd. Euro). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus Rechtsberatungskosten im schwierigen regulatorischen Umfeld sowie aus Beratungskosten im Rahmen arbeitsintensiver Entwicklungsprojekte, insbesondere der Erneuerung und Internationalisierung der Spielbetriebsplattform sowie Kosten, die im Zuge der Neuordnung der Geschäfte entstanden sind.

Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge bewegte sich im Rahmen der für diese Position bei Tipp24 üblichen betrieblichen Schwankungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen sind – im Einklang mit den getätigten Investitionen – in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 784 Tsd. Euro (+129,1 %) auf 1.391 Tsd. Euro gestiegen.

FINANZLAGE

Die Tipp24 AG hat das am 2. Februar 2009 begonnene Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Auf Grundlage der durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 erteilten Ermächtigung wurden bis zum 2. April 2009 insgesamt 230.041 Aktien oder 2,88 % des Grundkapitals zu einem Durchschnittskurs von 8,66 Euro zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von 1.999.994,73 Euro.

Der Vorstand der Tipp24 AG hat darüber hinaus am 30. April 2009 die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, mit dem im Zeitraum vom 11. Mai 2009 bis spätestens zum 30. September 2009 Aktien der Tipp24 AG im Gesamtgegenwert von bis zu 2.000 Tsd. Euro (einschließlich Transaktionskosten) über die Börse erworben werden sollten. Zum 29. Juni 2009 hatte die Tipp24 AG auf der Grundlage dieses Aktienrückkaufprogramms 135.139 Aktien oder 1,69 % des Grundkapitals zu einem Durchschnittskurs von 14,74 Euro zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von 1.999.985,48 Euro. Die Tipp24 AG hat damit das am 11. Mai 2009 begonnene Aktienrückkaufprogramm ebenfalls abgeschlossen.

Einschließlich der im Rahmen des ersten Aktienrückkaufprogramms vom 2. Februar 2009 erworbenen 230.041 Aktien hält die Tipp24 AG damit per 29. Juni 2009 insgesamt 365.180 eigene Aktien, entsprechend 4,57 % des Grundkapitals.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag ist das Eigenkapital von Tipp24 um 9.298 Tsd. Euro auf 64.220 Tsd. Euro angewachsen, die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 0,9 %-Punkte von 59,0 % auf 59,9 %. Die Bilanzsumme stieg um 15,0 % auf 107.128 Tsd. Euro.

Die sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich um 45,8 % auf 7.780 Tsd. Euro, im Wesentlichen aufgrund des Ausgleichs von zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Forderungen aus Spielgewinnen der Kunden und aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken um 17,5 % auf 22.955 Tsd. Euro, vor allem bedingt durch reduzierte Verbindlichkeiten gegenüber Spielveranstaltern sowie stichtagsbedingt noch nicht ausgeglichene Gewinnauszahlungen.

Q.I-II 2009

Sonstige Verbindlichkeiten in Tsd. Euro	30.06.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	13.744	26.398
Verbindlichkeiten aus Steuern	8.127	736
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	96	111
Übrige	988	576
	22.955	27.821

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Investitionsanalyse

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im Berichtszeitraum insgesamt ein Zahlungsmittelzufluss von 23.203 Tsd. Euro. Aus Ein- und Auszahlungen von Finanzinvestitionen ergab sich ein positiver Saldo von 25.945 Tsd. Euro. Darüber hinaus wurde insbesondere in die Verbesserung der Spielbetriebssoftware und den fortlaufenden Ausbau der Live-Systeme investiert. Diese Aktivitäten werden die operativen Gesellschaften auskunftsgemäß im weiteren Jahresverlauf den steigenden Kapazitätsanforderungen sowie der fortschreitenden Entwicklung der Sicherheitsstandards entsprechend kontinuierlich weiterführen. Eine laufende Anpassung der Office-Systeme ist ebenfalls vorgesehen.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit übertraf im Berichtszeitraum mit 29.423 Tsd. Euro das Vorjahresniveau (2.510 Tsd. Euro) deutlich. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf das gestiegene Konzernergebnis der Periode zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung aus der Vorperiode wieder ausgeglichen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27.490 Tsd. Euro auf 23.203 Tsd. Euro erhöht, im Wesentlichen als Folge des oben beschriebenen Saldos aus Ein- und Auszahlungen von Finanzinvestitionen in Höhe von 25.945 Tsd. Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug, bedingt durch die oben beschriebenen Aktienrückkaufprogramme und die am 17. Juni 2009 ausgezahlte Dividende, -7.837 Tsd. Euro. Im Vorjahr hatte sein Wert bei -7.386 Tsd. Euro gelegen. Der Free Cashflow betrug im Berichtszeitraum 52.626 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.777 Tsd. Euro).

Wesentliche Cashflow-Positionen in Tsd. Euro	Q.I-II 2009	Q.I-II 2008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	29.423	2.510
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	23.203	-4.287
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.837	-7.386
= Nettozu-/abfluss von Zahlungsmitteln	44.789	-9.164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.711	65.821
+ Zahlungsunwirksame Erträge/Verluste aus Wertpapieren	-207	75
+/- Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	54	-2
+/- Veränderung der verpfändeten liquiden Mittel	399	-250
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65.747	56.480

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Q.I-II 2009**VERMÖGENSLAGE**

Das Vermögen von Tipp24 wird überwiegend von den kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von 93.436 Tsd. Euro (31. Dezember 2008: 80.848 Tsd. Euro) getragen. Diese bestehen wiederum im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (65.747 Tsd. Euro), kurzfristigen Finanzanlagen (19.224 Tsd. Euro)

und aus sonstigen Vermögenswerten und geleisteten Vorauszahlungen (7.780 Tsd. Euro). Darüber hinaus verfügt Tipp24 über immaterielle Vermögenswerte – überwiegend Software – in Höhe von 11.554 Tsd. Euro, Anlagen – überwiegend Hardware und Büroausstattung – in Höhe von 2.047 Tsd. Euro und aktive latente Steuern in Höhe von 91 Tsd. Euro.

Sonstige Vermögenswerte in Tsd. Euro	30.06.2009	31.12.2008
Forderungen aus Spielbetrieb	2.607	13.141
Geleistete Vorauszahlungen	1.259	934
Weitere	3.915	274
	7.780	14.349

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die aktuelle regulatorische Lage begründet aufgrund des in allen Bundesländern ratifizierten GlüStV eine beinahe vollständige Untersagung unserer Geschäftstätigkeit in Deutschland seit dem 1. Januar 2009. Insgesamt schätzen wir die Lage von Tipp24 allerdings als robust ein: Tipp24 verfügt über ausreichend Ressourcen, um auch im Umfeld von erheblichen negativen regulatorischen Voraussetzungen erfolgreich zu bestehen. Vor allem aber erscheint uns ein längerfristiger Bestand der aktuellen Glücksspielgesetze in Deutschland vor dem Hintergrund ihrer Unvereinbarkeit mit Gemeinschafts- und Kartellrecht, aber auch wegen fortbestehender verfassungsrechtlicher Bedenken unwahrscheinlich. Der Vorstand sieht gleichzeitig die Chance einer nachhaltig günstigen künftigen Geschäftsentwicklung sowohl im Auslandssegment als auch mittelfristig wieder in Deutschland. Der Online-Lotteriemarkt ist

sowohl in Deutschland als auch in Spanien, Italien und Großbritannien im Vergleich zu anderen Branchen stark unterentwickelt. Vor diesem Hintergrund ist die Wahrscheinlichkeit eines erheblichen Wachstums der Branche in den kommenden Jahren groß. Tipp24 ist hervorragend positioniert, um wesentlich an diesem Wachstum zu partizipieren. Darüber hinaus sehen wir attraktive zusätzliche Potenziale bei neuen Produktkategorien und im Zuge einer fortschreitenden Deregulierung der europäischen Lotteriemärkte. Tipp24 ist mit erheblicher, im Wesentlichen durch Eigenkapital finanzierter Liquidität ausgestattet. Diese gibt uns großen Handlungsspielraum, um Wachstumschancen – etwa durch Akquisitionen – wahrzunehmen. Die globale Finanzkrise hatte bisher auf Tipp24 keine wesentlichen negativen Auswirkungen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag hat es keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Geschäftstätigkeit der Tipp24 AG und ihrer Beteiligungen gegeben.

RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht 2008 haben wir die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Tipp24 stehenden Risiken, das Management dieser Risiken sowie die Systeme zur Risikofrüherkennung ausführlich beschrieben. Die Risiken unterteilen sich im Wesentlichen in Marktrisiken, rechtliche Risiken, die sich aus dem regulatorischen Umfeld der Geschäftstätigkeit von Tipp24 ergeben, betriebswirtschaftliche Risiken, Risiken bei der Prozessierung des Spielbetriebs, Personalrisiken und allgemeine Geschäftsrisiken. Ergänzend zu dieser Darstellung möchten wir an dieser Stelle besonders auf folgende Risiken hinweisen:

RECHTLICHE RISIKEN

Rechtliche Entwicklung in Deutschland

Aufgrund des weitreichenden Internetverbots sowie weiterer beschränkender Vorschriften im Rahmen des GlüStV in Deutschland waren wir gezwungen, den weitaus überwiegenden Teil unseres deutschen Geschäfts einzustellen. Es besteht das Risiko, dass – entgegen unserer Einschätzung – dieser beschränkende rechtliche Rahmen mittelfristig oder auch dauerhaft erhalten bleibt.

Damit würde der Zugang zu dem großen Marktpotenzial in Deutschland, das Tipp24 in der Vergangenheit nutzen konnte, mittelfristig oder auch dauerhaft behindert sein. Diverse Behörden haben im ersten Halbjahr der Tipp24 AG die Vermittlung ausländischer Glücksspiele an deutsche Kunden untersagt. Dies befolgt die Tipp24 AG. Gleichzeitig versuchten einige Behörden, die Tipp24 AG mit Untersagungsverfügungen auch dazu zu bewegen, auf die englischen Gesellschaften so einzuwirken, dass diese ihr Geschäftsmodell aufgeben. Diese Aufforderungen sind zwangsgeldbewehrt. Da die Tipp24 AG allerdings im Verhältnis zu den englischen Gesellschaften nicht weisungsbefugt war (auch nicht vor dem Verkauf der Stimmrechtsmehrheiten an die Schweizer Stiftung) und keine näheren

Vorgaben gemacht wurden, auf welche Weise dies geschehen sollte, halten wir diese Verfügungen für rechtlich zu unbestimmt und sachlich nicht ausführbar. Dies gilt erst recht nach der Entherrschung. Es kann aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass einzelne Behörden dennoch Zwangs- und Bußgelder verhängen, die dann vor Gericht geprüft werden müssen.

Darüber hinaus könnten deutsche Behörden versuchen, den englischen Gesellschaften direkt deren eigenes Geschäftsmodell zu untersagen oder dieses zu behindern, obwohl die englischen Gesellschaften ihre Geschäftstätigkeit auf der Grundlage von Lizenzen der staatlichen britischen Regulierungsbehörde (Gambling Commission) ausüben und Spielscheine nur von Kunden annehmen, die bestätigen, dass sie sich zum Zeitpunkt der Scheinabgabe nicht in Deutschland aufhalten. Vor dem Hintergrund der aufgeheizten politischen Lage erscheint ein solcher Versuch – auch wenn die rechtlichen Grundlagen dieses Vorgehens nur schwer ersichtlich wären – nicht ausgeschlossen. Schließlich sind auch einzelne staatliche Lotteriegesellschaften in ihrer Eigenschaft als Marktteilnehmer der Auffassung, dass die englischen Gesellschaften gegen den GlüStV verstoßen und sich wettbewerbswidrig verhalten. Auch wenn wir davon ausgehen, dass sich die englischen Gesellschaften auf Basis gültiger Lizenzen, die explizit die ausgeübte Tätigkeit erlauben, rechtskonform verhalten, so ist es nicht ausgeschlossen, dass sie sich vor deutschen Gerichten nicht durchsetzen können. Somit können wir nicht ausschließen, dass die oben aufgeführten Risiken zu einer wesentlichen Beschränkung des Geschäfts der englischen Gesellschaften führen könnten.

Elektronische Spielannahme in Italien

Am 28. Oktober 2008 hat die italienische staatliche Monopolbehörde AAMS der Giochi24 S.r.l. eine Konzession zur Veranstaltung und zum Vertrieb von Online-Glücksspielen erteilt. Mit dieser Konzession ist es Giochi24 S.r.l. in Italien grundsätzlich möglich, alle staatlich lizenzierten Glücksspielprodukte Italiens über das Internet zu vertreiben. Der konkrete Einsatz der Konzession für Lotterierprodukte ist jedoch von staatlicherseits zu erstellenden technischen Spezifikationen abhängig, die in den letzten Monaten nur verzögert umgesetzt wurden. Aktuell werden diese für Skill

Based Games, SuperEnalotto und Rubbellose implementiert. Sollte sich der Einsatz dieser Lizenz weiter verzögern, würde das sehr große Potenzial, das der italienische Markt darstellt und das sich in der Vergangenheit bereits gezeigt hatte, nur mit Verzögerung oder gar nicht mehr zugänglich sein.

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Finanzierungs- und Währungsrisiken

Der Großteil der Geschäfte von Tipp24 wird in Euro abgewickelt, daher ergibt sich für das Kerngeschäft kein wesentliches Währungsrisiko. Bei den britischen Beteiligungsunternehmen besteht das Währungsrisiko gegenüber dem britischen Pfund. Die Gewinnmargen dieser Gesellschaften können bei Währungsschwankungen beeinflusst werden.

Die ausländischen Beteiligungsunternehmen agieren in ihren Märkten wirtschaftlich selbstständig, was durch die eigenständigen Geschäftsführungen zum Ausdruck kommt, die auch für die Kontrolle ihrer jeweiligen operativen Risiken verantwortlich sind.

Risiken bei der Durchführung großer Entwicklungsprojekte

Die operativ tätigen Tipp24-Gesellschaften im Auslandssegment investieren derzeit in die internationale Vereinheitlichung und Verbesserung ihrer Spielbetriebssoftware im Rahmen eines sehr großen Entwicklungsprojekts, bei dem mehrere externe Partner involviert sowie in erheblichem Maß interne Ressourcen gebunden sind. Es besteht das Risiko, dass dieses Großprojekt aufgrund seiner Komplexität sowie aufgrund schneller wesentlicher Veränderungen der Anforderungen nicht im erwarteten Umfang, der erwarteten Qualität und innerhalb des erwarteten Investitionsumfangs beendet wird. Dies könnte eine Wertberichtigung dieses immateriellen Vermögensgegenstands erforderlich machen, was wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 hätte.

Risiken aus Zahlungsverkehrsbeschränkungen

Es besteht das Risiko, dass Zahlungsverkehrsbeschränkungen hinsichtlich der weiteren Regulierung der Glücksspielmärkte eingeführt werden könnten. Dies hätte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten von Tipp24, wird von uns jedoch als eher unwahrscheinlich eingeschätzt.

Risiken aus Finanzanlagen

Tipp24 verfügt über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Finanzanlagen in Deutschland und im Ausland in Höhe von insgesamt 84.972 Tsd. Euro, die auf den Konten verschiedener europäischer Großbanken gutgeschrieben sind. Der weitaus überwiegende Teil ist über nationale Einlagensicherungsfonds vollständig abgesichert. Sollte sich die globale Finanzkrise nochmals verschärfen und die nationalen Sicherungssysteme der Banken sowie die von den führenden Industriestaaten bereitgestellten Hilfspakete bei einem Zusammenbruch einzelner Finanzinstitute wider Erwarten nicht greifen, so könnte dies in der Folge zu einem Ausfall diverser oder auch aller Kreditinstitute sowie sämtlicher nationaler Sicherungssysteme führen. In einem solchen Szenario könnte der Bestand unserer liquiden Mittel und Finanzanlagen teilweise oder gänzlich untergehen. Der Ausfall einzelner Emittenten bei gleichzeitigem Bestand der nationalen Sicherungssysteme könnte teilweise oder gänzlich zu einem Ausfall der aus unseren Finanzanlagen erwarteten Zinserträge führen. Zudem tragen die gehaltenen Finanzanlagen in erheblichem Umfang ein Zinsänderungsrisiko. Beide Faktoren erstrecken sich im Wesentlichen lediglich auf einen Teil der potenziellen Rendite, und nur in einem geringen Umfang auf die investierten Anlagebeträge.

Q.I–II 2009**Risiken aus der Konjunktorentwicklung**

Das Spielverhalten der Tipp24-Kunden war bislang weitgehend unabhängig von den konjunkturellen Schwankungen, die seit Aufnahme des Spielbetriebs im Jahr 2000 zu verzeichnen waren. Ein infolge der globalen Finanzkrise möglicher, außergewöhnlich starker konjunktureller Abschwung könnte dennoch negative Auswirkungen auf das Spielverhalten der Kunden in einzelnen oder in allen Ländern, in denen Tipp24 aktiv ist, und mithin auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Tipp24 haben. Die MyLotto24 Ltd. trägt die Veranstalterrisiken von Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien. Die Gewinnausschüttungsquoten orientieren sich dabei an den Quoten der Veranstalter der Erstlotterien. Diese können aufgrund von statistischen Schwankungen größer sein als die in den Spielsystemen der Erstlotterien festgelegten Gewinnausschüttungsquoten – diese Quote beträgt etwa beim deutschen Lotto 50 %. Sie können temporär sogar größer als die von MyLotto24 Ltd. vereinnahmten Spieleinsätze sein und damit negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von MyLotto24 Ltd. haben, die im Rahmen der Konsolidierung auch Tipp24 insgesamt belasten würden.

PROGNOSEBERICHT**AUSRICHTUNG VON TIPP24**

Insgesamt plant die Tipp24 AG in Deutschland die Klärung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für ihr Geschäftsmodell durch konsequente Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel sowie durch die Fortsetzung der politischen Lobby-Arbeit herbeizuführen. Darüber hinaus beabsichtigen wir, die Aktivitäten der Tipp24 Entertainment GmbH im Bereich der Geschicklichkeitsspiele auszuweiten. Die Wachstumsstrategie im europäischen Ausland soll nach Angaben der Geschäftsführungen der Minderheitsbeteiligungen ebenfalls konsequent fortgeführt werden.

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Die Ergebnisse und die gewonnenen Erkenntnisse der ersten sechs Monate des jungen Auslandsgeschäfts lassen nunmehr eine verlässlichere Prognose für das Geschäftsjahr 2009 zu. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf mindestens 85.000 Tsd. Euro steigen. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird nach unserer Prognose im laufenden Geschäftsjahr bei mindestens 40.000 Tsd. Euro liegen. Statistisch ungewöhnlich hohe oder häufige Ausschüttungen hoher Gewinne im zweiten Halbjahr würden die Erwartungen hinsichtlich Umsatz und EBIT gleichermaßen belasten.

CHANCEN

Wir halten es für weniger wahrscheinlich, dass die Politik im Ergebnis der oben beschriebenen Diskussionen der rechtlichen Rahmenbedingungen wider geltenden Rechts und politischer Vernunft den Wachstumsmarkt der Online-Vermittlung von Lotterien nachhaltig beschränken können wird. Aus verschiedenen, in der jüngeren Vergangenheit ergangenen Entscheidungen des Bundeskartellamts und nachfolgender gerichtlicher Instanzen zum europäischen Kartellrecht, diversen einstweiligen Entscheidungen deutscher Verwaltungs- und Zivilgerichte und der ersten Hauptsache-Entscheidung zur Lottovermittlung vom Verwaltungsgericht Berlin mit Verweis auf europäisches Recht – sowie aus ergänzenden Regelungen und offiziellen Äußerungen auf europäischer Ebene – könnten sich darüber hinaus mittelfristig deregulierende Schritte ergeben, die mittelbar oder unmittelbar auch den Lotteriebereich betreffen. Davon könnte Tipp24 mit ihrer internationalen Ausrichtung überproportional profitieren: Insbesondere würde dies der Tipp24 AG die Wiederaufnahme der Geschäfte im deutschen Markt, die Internationalisierung und damit wesentliche Verbreiterung des Produktportfolios und den Eintritt mit bestehenden Produkten in neue Märkte ermöglichen.

Q.I–II 2009

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI NACH IFRS

	Q.II 2009	Q.II 2008	Q.I–II 2009	Q.I–II 2008
in Euro				
Umsatzerlöse	21.346.778,38	10.191.449,28	46.556.008,55	21.564.013,52
Sonstige betriebliche Erträge	154.922,58	96.145,09	425.480,41	589.129,66
Gesamtleistung	21.501.700,96	10.287.594,37	46.981.488,96	22.153.143,18
Betriebliche Aufwendungen				
Personalaufwand	-3.083.820,58	-3.239.696,01	-7.450.163,42	-6.219.130,49
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-787.194,15	-316.631,77	-1.390.560,17	-606.940,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.517.727,01	-5.019.501,81	-15.393.030,29	-10.928.633,25
Marketingaufwendungen	-2.082.676,70	-2.495.664,06	-2.951.297,67	-5.821.441,96
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.047.203,50	-508.106,29	-3.615.155,93	-1.306.171,36
Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs	-5.387.846,81	-2.015.731,46	-8.826.576,69	-3.801.019,93
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.112.959,22	1.711.764,78	22.747.735,08	4.398.439,33
Finanzierungserträge	442.429,49	258.217,61	1.820.844,18	865.735,92
Finanzierungsaufwendungen	20.409,95	-187.984,26	-28.203,65	-189.789,64
Finanzergebnis	462.839,44	70.233,35	1.792.640,53	675.946,28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.575.798,66	1.781.998,13	24.540.375,61	5.074.385,61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.130.421,95	-175.920,03	-7.225.883,47	-1.592.079,86
Konzernergebnis	5.445.376,71	1.606.078,10	17.314.492,14	3.482.305,75
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert; in Euro/Aktie)	0,70	0,20	2,21	0,43
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert und verwässert, in Stück)	7.777.357	8.037.696	7.840.468	8.079.960

Q.I-II 2009

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI NACH IFRS

	30.06.2009	31.12.2008
AKTIVA in Euro		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.747.437,33	20.711.388,10
Verpfändete liquide Mittel	250.567,50	550.000,00
Kurzfristige Finanzanlagen	19.224.336,33	45.211.423,06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	416.964,10	5.314,97
Ansprüche auf Erstattung von Ertragsteuern	16.257,30	20.909,35
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	7.780.358,39	14.348.744,23
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	93.435.920,95	80.847.779,71
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.553.669,83	9.620.439,39
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (Sachanlagen)	2.047.385,40	2.571.246,28
Aktive latente Steuern	90.752,86	111.824,65
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	13.691.808,09	12.303.510,32
	107.127.729,04	93.151.290,03
PASSIVA in Euro		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	22.954.901,65	27.821.166,83
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.491.108,34	4.822.352,74
Erlösabgrenzung	4.312.409,36	355.632,32
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	9.171.978,04	931.481,90
Rückstellungen	1.669.621,99	1.692.280,31
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	42.600.019,38	35.622.914,10
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	307.510,81	2.606.522,15
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	307.510,81	2.606.522,15
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.985.088,00	8.872.319,00
Kapitalrücklage	39.874.722,35	41.143.321,36
Sonstige Rücklagen	-43.524,76	135.719,37
Angesammelte Ergebnisse	20.403.892,70	19.499.242,01
Eigene Aktien	-3.999.979,44	-14.728.747,96
Eigenkapital, gesamt	64.220.198,85	54.921.853,78
	107.127.729,04	93.151.290,03

Q.I-II 2009

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI

	Q.I-II 2009	Q.I-II 2008
in Euro		
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.747.735,08	4.398.439,33
<i>Berichtigungen für:</i>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.390.560,18	606.940,11
Ergebnis aus dem Abgang kurzfristiger Vermögenswerte	-58.359,41	0,00
<i>Veränderungen der:</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-411.649,13	-4.812,30
Sonstigen Vermögenswerte	4.067.110,76	7.673.406,07
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.168.755,60	-3.499.954,19
Sonstigen Verbindlichkeiten	-3.864.990,10	-6.876.696,34
Rückstellungen	-22.658,32	-39.173,96
Erlösabgrenzungen	3.956.777,04	-200.209,55
Erhaltene Zinsen	1.763.061,40	865.735,92
Gezahlte Zinsen	-28.203,65	-189.789,64
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-26.950,00	30.674,18
Gezahlte Steuern	-1.258.674,83	-254.994,66
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29.422.514,62	2.509.564,97
Einzahlungen aus der Veräußerung von kurzfristigen Finanzinvestitionen	25.944.869,51	146.120,00
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.611.193,46	-3.725.023,87
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-130.376,87	-708.174,36
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	23.203.299,18	-4.287.078,23
Kauf eigener Aktien	-3.999.979,44	-3.393.938,31
An die Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlte Dividenden	-3.836.923,50	-3.992.544,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7.836.902,94	-7.386.482,31
Veränderung der liquiden Mittel und Wertpapiere	44.788.910,86	-9.163.995,57
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	20.711.388,10	65.820.775,65
Zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen finanzieller Vermögenswerte	-206.516,15	75.408,24
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	54.222,02	-1.875,00
Veränderung der verpfändeten Finanzmittel	399.432,50	-250.000,00
Liquide Mittel und Wertpapiere am Ende der Periode	65.747.437,33	56.480.313,32
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Zahlungsmittel	65.987.871,59	10.854.542,22
Zahlungsmitteläquivalente	10.133,24	46.175.771,10
Verpfändete liquide Mittel und Wertpapiere	-250.567,50	-550.000,00
	65.747.437,33	56.480.313,32

Q.I-II 2009

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigene Aktien	Eigenkapital Gesamt
Stand 1. Januar 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	62.943,49	16.886.209,08	-11.334.809,65	55.629.983,28
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.393.938,31	-3.393.938,31
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	30.674,18	0,00	0,00	30.674,18
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	-3.992.544,00	0,00	-3.992.544,00
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>75.408,24</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>75.408,24</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.875,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.875,00</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	73.533,24	0,00	0,00	73.533,24
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	3.482.305,75	0,00	3.482.305,75
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	73.533,24	3.482.305,75	0,00	3.555.838,99
Stand 30. Juni 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	167.150,91	16.375.970,83	-14.728.747,96	51.830.014,14
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	-7.359,18	0,00	0,00	-7.359,18
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>57.969,02</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>57.969,02</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-82.041,38</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-82.041,38</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	-24.072,36	0,00	0,00	-24.072,36
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	3.123.271,18	0,00	3.123.271,18
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	-24.072,36	3.123.271,18	0,00	3.099.198,82
Stand 31. Dezember 2008	8.872.319,00	41.143.321,36	135.719,37	19.499.242,01	-14.728.747,96	54.921.853,78
Stand 1. Januar 2009	8.872.319,00	41.143.321,36	135.719,37	19.499.242,01	-14.728.747,96	54.921.853,78
Kapitalherabsetzung	-887.231,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-887.231,00
Herabsetzung der Gewinnrücklagen aufgrund Einziehung eigener Aktien	0,00	0,00	0,00	-12.572.917,95	0,00	-12.572.917,95
Eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	10.728.768,52	10.728.768,52
Kapitalrücklagen	0,00	-1.268.599,01	0,00	0,00	0,00	-1.268.599,01
Aktienbasierte Vergütung	0,00	0,00	-26.950,00	0,00	0,00	-26.950,00
Dividendenausschüttung	0,00	0,00	0,00	-3.836.923,50	0,00	-3.836.923,50
<i>Nicht realisierte Gewinne/Verluste</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-206.516,15</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-206.516,15</i>
<i>Fremdwährungs-umrechnung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>54.222,02</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>54.222,02</i>
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,00	0,00	-152.294,13	0,00	0,00	-152.294,13
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	17.314.492,14	0,00	17.314.492,14
Gesamtes Periodenergebnis	0,00	0,00	-152.294,13	17.314.492,14	0,00	17.162.198,01
Stand 30. Juni 2009	7.985.088,00	39.874.722,35	-43.524,76	20.403.892,70	-3.999.979,44	64.220.198,85

Q.I-II 2009

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Folgenden werden die Tipp24 AG und die Unternehmen ihres Konsolidierungskreises gemeinsam kurz als »Tipp24« bezeichnet.

Tipp24 hat die beiden geografischen Segmente Deutschland und Ausland. Das ausländische Segment beinhaltet die Aktivitäten in Spanien, Italien und Großbritannien.

Im Rahmen der Berichterstattung über die geografischen Segmente bezieht sich der Segmentumsatz auf den geografischen Standort der operativen Einheiten, welche den Umsatz generieren. Dieser

deckt sich zum Zeitpunkt der Abgabe im Wesentlichen mit dem geografischen Standort der entsprechenden Kunden.

Im Zuge der zum Jahreswechsel wegen des GlüStV durchgeführten Reorganisation der Tipp24-Gruppe ist auch die bisher konzern-einheitlich vorgenommene Steuerung der Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie der Ertragsteuern nach den geografischen Segmenten Deutschland und Ausland getrennt worden. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Q.II in Tsd. Euro	Deutschland		Ausland		Konsolidierung		Konsolidiert	
	01.04.-30.06.		01.04.-30.06.		01.04.-30.06.		01.04.-30.06.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	715	8.915	21.084	1.276	-452	0	21.347	10.191
Abschreibung	402	252	385	65	0	0	787	317
EBIT	-3.676	2.192	11.842	-480	-52	0	8.113	1.712
Finanzergebnis	263	94	200	-15	0	-9	463	70
Ertragsteuern	794	-116	-3.925	-16	0	-44	-3.130	-176
Konzernergebnis	-2.619	2.170	8.117	-511	-52	-53	5.445	1.606
Vermögen	38.700	26.818	83.681	5.438	-34.584	-7.061	87.796	25.195
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							91	107
Ansprüche auf Erstattung von Steuern							16	5
Kurzfristige Finanzanlagen							19.224	53.174
Summe Vermögen							107.128	78.481
Schulden	2.363	19.925	33.664	4.833	-2.599	-1.295	33.428	23.464
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							308	1.119
Verbindlichkeiten aus Steuern							9.172	2.068
Summe Schulden							42.908	26.651
Investitionen	1.277	2.020	9.172	192	-9.009	0	1.439	2.112

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

Q.I-II 2009

Q.I-II in Tsd. Euro	Deutschland		Ausland		Konsolidierung		Konsolidiert	
	01.01.-30.06.		01.01.-30.06.		01.01.-30.06.		01.01.-30.06.	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Umsatzerlöse	1.440	18.685	45.960	2.879	-844	0	46.556	21.564
Abschreibung	676	477	947	130	-232	0	1.391	607
EBIT	-6.753	5.350	29.754	-952	-252	0	22.748	4.398
Finanzergebnis	1.581	717	212	-33	0	-9	1.793	676
Ertragsteuern	1.222	-1.407	-8.448	-187	0	2	-7.226	-1.592
Konzernergebnis	-3.950	4.660	21.517	-1.172	-252	-6	17.314	3.482
Vermögen	38.700	26.818	83.681	5.438	-34.584	-7.061	87.796	25.195
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							91	107
Ansprüche auf Erstattung von Steuern							16	5
Kurzfristige Finanzanlagen							19.224	53.174
Summe Vermögen							107.128	78.481
Schulden	2.363	19.925	33.664	4.833	-2.599	-1.295	33.428	23.464
Überleitung zur Bilanz								
Latente Steuern							308	1.119
Verbindlichkeiten aus Steuern							9.172	2.068
Summe Schulden							42.908	26.651
Investitionen	2.741	4.185	11.050	248	-10.635	0	3.155	4.433

(Rundungsdifferenzen durch Darstellung in Tsd. Euro)

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEINES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2009 wurde am 31. Juli 2009 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2009 wurde gemäß IAS 34 (Zwischen-Berichterstattung) aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 zu lesen.

Für den vorliegenden Halbjahresbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Seit Anfang Januar 2009 liefert die MyLotto24 Ltd. im Rahmen ihrer Tätigkeit als Veranstalterin englischer Zweitlotterien auf verschiedene europäische Lotterien einen wesentlichen

Beitrag zum Konzernergebnis, so dass hierfür ergänzend im Folgenden die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Geschäfts dargestellt werden:

- Die Umsatzerlöse werden im Zeitpunkt der Bekanntmachung der Ziehungsergebnisse der jeweiligen Lotterien realisiert. Spieleinsätze, welche zum Bilanzstichtag bereits eingenommen wurden, die aber für Spielteilnahmen vorgesehen sind, deren Ziehungsergebnisse erst nach dem Bilanzstichtag vorliegen, werden abgegrenzt.
- Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Spieleinsätzen abzüglich gewährter Gutscheine, auszuzahlender Gewinne und anfallender Lizenz- und Veranstalterabgaben.

Insgesamt gehören zum Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen, an denen die folgenden aus Sicht der Tipp24 AG durchgerechneten Stimmrechtsanteile gehalten werden bzw. wurden:

in %	30.06.2009	31.12.2008	Erstkonsolidierung
Tipp24 Entertainment GmbH, Hamburg	100	100	2008
Egela Beteiligungsverwaltungs AG, Vienna, Austria	100	-	2009
MyLotto24 Ltd., London, Great Britain	40	100	2007
Tipp24 Operating Services Ltd., London, Great Britain	40	100	2007
Ventura24 S.L., Madrid, Spain	40	100	2001
Puntogioco24 S.r.l., Monza, Italy	40	100	2004
Giochi24 S.r.l., Monza, Italy	40	100	2008
GSG Lottery Systems GmbH, Hamburg	40	100	2001
Tipp24 Services Ltd., London, Great Britain	16	100	2007

Am 30. April 2009 hat die Tipp24 AG eine gesellschaftsrechtliche Entherrschung des britischen Konzernteils vorgenommen. Damit trägt die Tipp24 AG der Eigenständigkeit dieser Gesellschaften bei ihren Aktivitäten in ihren jeweiligen Geschäftsfeldern Rechnung. Im Einzelnen wurden jeweils 60 % der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. sowie an der Tipp24 Services Ltd. in Form wirtschaftlich entkernter Vorzugsanteile an eine von der Tipp24 AG gegründete schweizerische Stiftung verkauft.

Somit gehören der Tipp24 AG nicht mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd., der MyLotto24 Ltd. nicht mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der Tipp24 Services Ltd.. Die Einbeziehung dieser Beteiligungen einschließlich deren Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss erfolgte auf Basis der wirtschaftlichen Betrachtung der Verhältnisse:

- Auf den Inhaber der Mehrheit der Stimmrechte entfällt pro Jahr eine Vorabdividende von jeweils bis zu GBP 15.000. Im Fall einer Liquidation steht dem Inhaber der Mehrheit der Stimmrechte ein vorab festgelegter Liquidationserlös von jeweils GBP 30.000 zu. Der gesamte verbleibende Gewinn sowie ein verbleibender Liquidationserlös stehen allein der Tipp24 AG zu.
- Die Tipp24 AG hat beim Eintreten bestimmter Bedingungen nach Ablauf des 30. Septembers 2010 das Recht zum Rückerwerb der Mehrheit der Stimmrechte zu jeweils GBP 30.000.
- Die Tipp24 AG kann ihre Anteile an der MyLotto24 Ltd. – sowie ihr Recht zum Rückerwerb der Mehrheit der Stimmrechte an der MyLotto24 Ltd. und der Tipp24 Services Ltd. – veräußern.
- Die Tipp24 AG hat das Recht, Änderungen der Satzung der MyLotto24 Ltd. und der Tipp24 Services Ltd. zu blockieren.

Q.I-II 2009

Die Möglichkeiten Gewinne der MyLotto24 Ltd. an die Tipp24 AG auszuschütten sind insofern beschränkt, als dass sie den Eintritt bestimmter Bedingungen voraussetzen.

Im ersten Halbjahr 2009 wurde die Egela Beteiligungsverwaltungs GmbH von der Tipp24 AG erworben und neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Tipp24 AG hält 100 % der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Egela GmbH ist eine österreichische Vorratsgesellschaft ohne operatives Geschäft die zum Zweck der

grenzüberschreitenden Verschmelzung auf die Tipp24 AG und der damit einhergehenden Umwandlung der Tipp24 AG in eine Societa Europeae (SE) erworben wurde. Sie wurde noch im ersten Halbjahr 2009 formwechselnd in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmiert seitdem unter Egela Beteiligungsverwaltungs AG.

Die Schumann e. K., Hamburg, wurde, obwohl keine Kapital- und Stimmrechtsbeteiligung der Tipp24 AG an dieser besteht, nach IAS 27 und SIC 12.10 in den Konzernabschluss einbezogen.

EIGENKAPITAL

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode von der Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien Gebrauch gemacht. Innerhalb der Berichtsperiode wurden insgesamt 365.180 Aktien oder 4,57 % des Grundkapitals zurückgekauft. Damit hat sich der Bestand

der im Umlauf befindlichen Aktien in der Berichtsperiode von 7.985.088 auf 7.619.908 verringert. Darüber hinaus wurden Dividenden in Höhe von 3.837 Tsd. Euro ausgeschüttet.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Bei dem Aktienoptionsplan der Tipp24 AG handelt es sich um einen Aktienoptionsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, so dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) zum Zeitpunkt der Gewährung ermittelt wird. Die Gesellschaft führt die

Bewertung des Aktienoptionsplans 2005 der Tipp24 AG seit dem Geschäftsjahr 2007 anhand finanzmathematischer Methoden nach der Black-Scholes-Merton-Formel durch.

ZIELSETZUNG UND METHODEN DES FINANZMANAGEMENTS

Tipp24 betreibt seit 2009 ein dezentrales Kapitalmanagement. Alle wesentlichen Entscheidungen zur Finanzierungsstruktur des deutschen Segments trifft der Vorstand der Tipp24 AG. Das Kapitalmanagement des ausländischen Segments findet bei der MyLotto24 Ltd. statt. Ausgenommen hiervon ist die Tipp24 Services Ltd., die ihr eigenes Kapitalmanagement betreibt.

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements sowie die Risiken denen Tipp24 unterliegt sind im aktuellen Risikobericht beschrieben.

ZINSÄNDERUNGSRISSIKO

Die derzeit gehaltenen Finanzanlagen tragen kein Währungsrisiko. Wegen des hohen Anteils liquider Mittel (66 Mio. Euro) besteht allerdings ein erhebliches Zinsänderungsrisiko. Sollten sich die kurzfristigen Zinssätze um 50 Basispunkte ändern, hätte dies eine Änderung der Zinserträge in Höhe 330 Tsd. Euro p. a. zur Folge.

Unabhängig davon tragen in der derzeitigen Finanzkrise sowohl die im Rahmen der Finanzanlagen etwaig vereinbarten Zinsen als auch die investierten Anlagebeträge einschließlich der Bankguthaben selbst ein erhöhtes Ausfallrisiko.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Tipp24 AG sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Die Geschäfte und Rechtsbeziehungen mit der Schumann e. K. sind ausführlich im Geschäftsbericht 2008 beschrieben und bestanden

auch im Berichtszeitraum weiter fort. Darüber hinaus gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Beziehungen zu nahe stehenden Personen.

WEITERE ANGABEN

Mitglieder des Vorstands waren im Berichtszeitraum Jens Schumann (Vorsitzender), Dr. Hans Cornehl (stellvertretender Vorsitzender) sowie bis zum 31. März 2009 Petra von Strombeck und Marcus Geiß. Als Konsequenz aus der Neuordnung der Geschäftsfelder und der damit verbundenen stark reduzierten Geschäftstätigkeit der Tipp24 AG sind Petra von Strombeck und Marcus Geiß zum 31. März 2009 aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Geiß ist weiterhin als Geschäftsführer der italienischen Beteiligungsgesellschaften tätig.

Mitglieder des Aufsichtsrats sind Klaus F. Jaenecke (Vorsitzender), Oliver Jaster (stellvertretender Vorsitzender) und Hendrik Pressmar.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats haben im ersten Halbjahr 2009 wie folgt Aktien veräußert oder erworben (Directors' Dealings) und zum 30. Juni 2009 wie folgt Aktien an der Tipp24 AG gehalten (Directors' Holdings):

Directors' Dealings & Holdings

Aktien	31.12.2008	Veränderungen	30.06.2009
Vorstand			
Dr. Hans Cornehl	135.389	-40.000	95.389
Jens Schumann	908.171	0	908.171
Natürliche Personen in enger Beziehung stehend zum Vorstand			
Dr. Stephanie Cornehl	53.576	-20.000	33.576

Hamburg, 31. Juli 2009

Der Vorstand

Jens Schumann
(Vorsitzender
des Vorstands)

Dr. Hans Cornehl
(stellv. Vorsitzender
des Vorstands)

Q.I-II 2009**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 31. Juli 2009

Jens Schumann

Dr. Hans Cornehl

FINANZKALENDER 2009

2. November 2009	Neunmonatsbericht 2009
November 2009	Analystenkonferenz (Frankfurt)

HERAUSGEBER

Tipp24 AG

Falkenried-Piazza
Straßenbahnring 13
20251 Hamburg

Telefon +49 (0) 40-32 55 33 0
Telefax +49 (0) 40-32 55 33 77

www.tipp24-ag.de

Konzept, Text & Design
Impactt GmbH

www.impactt.de